



24. Juli 2013

Redaktionen im Ostalbkreis

MdL Brigitte Lösch: Zeitgemäße Schulgebäude - Grün-Rot unterstützt die Kommunen bei Schulhausbauprojekten und bei Baumaßnahmen für Ganztagschulen

„Die Landesregierung fördert den Schulhausbau im Jahr 2013 mit 69,1 Millionen Euro aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs“, so die Abgeordnete Lösch: „Ich freue mich sehr, dass die Mittelhofschule in Ellwangen bei ihrer angestrebten Erweiterung die Unterstützung vom Land erhält. Damit kann die Entwicklung für die Zukunft weiter vorangehen.“ Förderfähig sind schulische Um-, Neu- und Erweiterungsbauten. Voraussetzung ist ein entsprechender Bedarf, beispielsweise in Folge gestiegener Schülerzahlen oder als Ersatz für vorhandene Räume, die nicht mehr den schulischen Anforderungen entsprechen.

Das Land vergibt darüber hinaus im Jahr 2013 Zuschüsse in Höhe von rund 10,2 Millionen Euro in Bauprojekte für Ganztagschulen. „Alle 35 entscheidungsreifen Anträge konnten genehmigt werden, so auch der für die Härtsfeldschule in Neresheim. Auch hier zeigt sich das Land als verlässlicher Partner für die Kommunen“, so MdL Lösch weiter.

Die Investitionen erfolgen bedarfsgerecht und nach sorgfältiger Prüfung der genehmigungsfähigen Voraussetzungen. Bei Ganztagschulen lauten diese: Ganztagsbetrieb an mindestens drei Tagen mit sieben Zeitstunden, ein vom Schulträger beaufsichtigtes Mittagessen, die Organisation der Betreuungsangebote unter Mitwirkung und Verantwortung der Schulleitung sowie das Vorliegen eines pädagogischen Konzepts für den Ganztagsbetrieb. Förderfähig sind hier die zusätzlich erforderlichen Räume und Flächen für den Essens-, Betreuungs-, Freizeit- und Lehrerbereich. Nicht förderfähig sind beispielsweise Ausstattungen, Turnhallen und Gymnastikräume. Der Zuschuss beläuft sich in der Regel auf rund 33 Prozent des zuschussfähigen Bauaufwands; für auswärtige Schülerinnen und Schüler kann ein zusätzlicher Zuschuss hinzukommen. Die Förderquoten für die Schulen in Ellwangen und Neresheim liegen mit jeweils über 50 % deutlich über diesem Regelsatz.

„Mit diesen Investitionen unterstützt Grün-Rot die Kommunen bei der Aufgabe, ihre Schulgebäude zeitgemäß auszugestalten und gute Rahmenbedingungen für gelingen-

den Unterricht zu schaffen. Damit schaffen wir zusätzliche Qualität für unsere Bildung im Land", so MdL Lösch.

Der Kreisvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Berthold Weiß, unterstreicht in der gemeinsamen Pressemitteilung die Bedeutung der Fördermaßnahme für den ländlichen Raum: „Durch diese Förderung setzt die grün-rote Landesregierung ein starkes Zeichen für eine Stärkung der Infrastruktur im ländlichen Raum. Das ist genau die Unterstützung, die wir als Gegenmaßnahme zu den in der IREUS-Studie genannten Entwicklungen benötigen.“ Die im Jahr 2011 veröffentlichte Studie, die noch von der CDU-geführten Regierung in Auftrag gegeben worden war, hatte in der Ostalb-Region für Aufregung gesorgt. Es wurde insbesondere unterstellt, dass sich das Land aus der Förderung von Kommunen „ohne erkennbare Entwicklungsstärken“, wie es in der Studie heißt, zurückziehe. In diese Rubrik hatten die Forscher einen großen Teil Ostwürttembergs eingestuft. Mit der Förderung dieser zwei langfristig angelegten Infrastrukturprojekte sei dies eindrucksvoll widerlegt worden, so Weiß.